

1) s. AH 68/7

AH 86, 131<sup>V</sup> und 132<sup>F</sup>

## 50 G

[1645] November 18.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STABFUEHRERS BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE SITZUNG DES STADTRATES] VOM 18. NOVEMBER [1645]

BA ZG A 39.26.2 f 155<sup>V</sup>

- "[1.] Jtem holtz usstheilen Jm herren waldt [Gem. Hünenberg] 20 tünkhel Zum brunnen
- [2.] Sambstags nachmitag Tomman Z u r c h e r und Roni F r i k h a r t [von Zug] mit [alt] Bwshern [und derzeitigen Stadt- und Amtsrat Hans Arnold] S t o k h l i n Verhören.<sup>1</sup>
- [3.] Des [Gemeinde?]-Schryber [von Baar, Jakob] H o t z begären<sup>2</sup>
- [4.] [Alt] Aman [und derzeitiger Stadt- und Amtsrat Beat Jakob] U t i g e r s [von Baar] bericht das durch Jres [der Baarer] wärkh daran wir [die Stadt Zug] Jnen 8 Kr. gebendt das wasser Allenkhlichen uss der strass Sye hinder der birsbrugg [über die Lorze in Baar]<sup>3</sup> mangle allein Jezunder das der Littibach Versorget undt die strass umb etwas usgefüllt werde
- [5.] Jndenkx wolffgangen W y s s e n beschwerd und Melchern [W y s s ?] gägen den Zürichpuren [=Untertanen] mit der kaufften Weydt.
- [6.] relation thun der beeden Jungen geistlichen [Paul D ü g g e l i n, Kaplan an der St. Annapfrund zu St. Oswald in Zug, und Priesteramtskandidat Johann H e r s t e r] bscheid<sup>4</sup>
- [7.] Die Küeffer bschikht sonderlich den Küeffer von Niderwyl Jnen Zuosprächen wegen der Vassen und eichen: usserth dem orth [d.h. insbesondere nach Zürich] Zuo verkhauffen
- [8.] Schryber Hotzen begären ist nit gar richtig doch liess man es geschächen umb 70 gl. gägen der kirchen [St. Michael in Zug?] Zuo verzinsen<sup>5</sup>
- [9.] Ziegler [Heinrich] Clother [=K l o t e r, von Zug] wolt ussin verkhauffen 2 by St. Wolfgang Soll aber vorhin [in der Stadt Zug] der Ruoff in der kirchen thun
- [10.] ... [Balthasar] H e r s t e r s [sel.] dochter [es kommen Maria Elisa-

beth oder Barbara H e r s t e r in Frage]. Bartli M o r g e t s [sel. Tochter?, Magdalena M o r g e t] Babi K ü n g, Ziegler [Heinrich] Clother [alle von Zug]: Jederem den haww: Zitrichter von Oberwyl: duggelis [=D ü g g e l i n, von Zug]

- [11.] N.<sup>a</sup> Ein Rathschlag concipieren wegen deren vilen ledigen döchteren so das burgerrecht [der Stadt Zug] nuzend.
- [12.] Der Provisorin [- gemeint ist wohl die Gattin des am 29. März 1645 verstorbenen Schulmeisters Johann H ü p f l i n -] den husszinss Zuokhendt Mit 4 cloffter holtz.
- [13.] Schuolhalten umb 10 bis 12 vormitag, Nachmitag von 2 biss halber vier  
Die khinderlehr umb ... [2] Uhren nachmitag halten  
Die gsungnen Morgen Embter nit halten under wehrender schuol
- [14.] dem P. Guardian [im Kapuzinerkloster Zug, Karl S c h w a r z] andringen ein Mess umb 7 Uhren Somerzytt und 8 Uhren winterzyt."

1) s. AH 86/43K Pt. 14  
3) s. AH 86/50E Pt. 5  
5) s. Pt. 3

2) s. AH 86/45D Pt. 4  
4) s. ebenda Pt. 4

---

AH 86, 132<sup>r</sup>

## 50 H

1645 November 24.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STABFUEHRERS BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE SITZUNG DES STADTRATES] VOM 24. NOVEMBER 1645

BA ZG A 39.26.2 f 155<sup>v</sup> und 156<sup>r</sup>

- "[1.] Oslī [I.] K o l i n s clag ist Unwahrhaft uber den [Johann Jakob S i d l e r, gen.] Burdi
- [2.] Jndenkh der bettlerussteilung wyl der [Kirchmeier zu St. Michael in Zug, Oswald I.] Kolin nit theilen wellen hat auch der Spitalknecht [Michael H e r s t e r] sich wellen speren.
- [3.] Nota: die schuldt uffn E s c h m a n n... wäre gen Ury Jnen abzügig so batt Jagli F r y [Gastwirt zum Hecht in Zug] kaufft hat ist nit ein Landtman Zuo Ury hat dess Erb 100 gl. bezogen und dem bat Jagli Fryen umb ein einiges Zuokhauffen. beschwärt sich also [Melchior W y s s, gen.] der Margstaler [=der Markstaller, von Zug] der gestrigen [Rats?]